

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

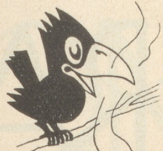
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

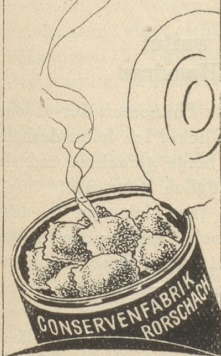
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**ROCO
RAVIOLI**

einfach
trossartig!



Wer an
Gicht, Gichtknoten,
Gelenk- und
Muskelrheumatismus,
Ischias,

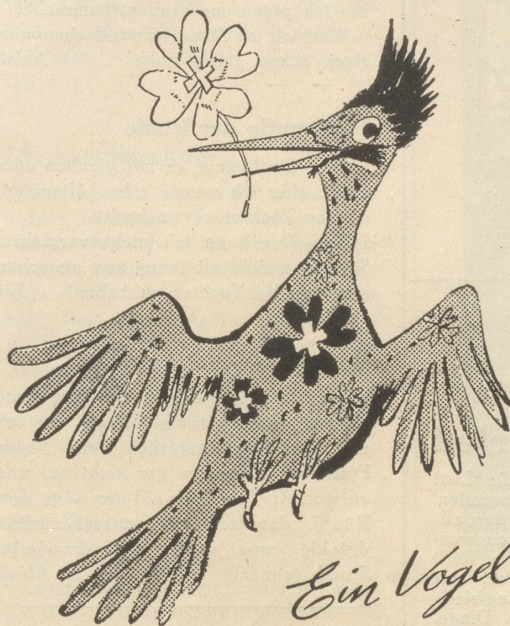
nervösen-rheumatischen
Schmerzen, Neuralgien,
Migräne usw. leidet,
wende sich an das Me-
dizin- und Naturheil-
Institut **Niederurnen**
(Ziegelbrücke).
Gegründet 1903.

Institutsarzt: Dr. J. Fuchs



Freude...
am Pfeiferauchen
durch den neuen
Brasil Tabak
Kochsalz: *Neu! Nicht!*
35 ct.

*Du schabst den Bart Dir angenehm
mit Steinfels guter Zephyr - Crème.*



Ein Vogel, ein Vogel!

Buntfarbiges Gefieder, listige Augen und stolzerhobener roter Kamm: das ist der Glücksvogel der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie! Von allen Plakatwänden leuchtet weit sichtbar das bunte Kleid des Glücksvogels mit dem roten Kleeblatt auf der Brust. So wie das rote Kleeblatt im ganzen Land, an jedem Ort seine Wurzeln schlug, so fliegt jetzt der farbenfrohe Glücksvogel umher, um Tausende von Loskäufern glücklich zu machen.

Groß war die Beliebtheit des roten Kleeblattes. So wird auch der Glücksvogel der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie in-
nert kurzer Zeit der gesuchteste und begehrteste Vogel sein.

15. April Ziehung
braune Lose
14. Trauche

TREFFERPLAN:

1 TREFFER ZU FR. 50.000.—
1 TREFFER ZU FR. 10.000.—
2 TREFFER ZU FR. 5.000.—
3 TREFFER ZU FR. 3.000.—
5 TREFFER ZU FR. 2.000.—
50 TREFFER ZU FR. 1.000.—
100 TREFFER ZU FR. 500.—
300 TREFFER ZU FR. 200.—
400 TREFFER ZU FR. 100.—
900 TREFFER ZU FR. 50.—
6.000 TREFFER ZU FR. 20.—
30.000 TREFFER ZU FR. 10.—

Losbestellungen auf Postcheck VIII/11300 (zuzüglich 40 Rp. Porto) oder per Nachnahme beim Offiziellen Lotteriebüro der Interkantonalen und Landesausstellungs-Lotterie, Löwenstr. 2, Zürich (Telephon 5.86.32, Max Dalang A.-G.). Barverkauf in den der Interkantonalen Lotterie-Genossenschaft angeschlossenen Kantonen durch die Filialen der Orell Füssli-Annoncen A.-G. und Publicitas A.G., bei allen Banken, sowie bei den mit dem „Roten Kleeblatt“-Plakat gekennzeichneten Verkaufsstellen und im Offiziellen Lotteriebüro.

Einzellospreis Fr. 5.—

**INTERKANTONALE UND
LANDESAUSSTELLUNGS-** *Lotterie*

**FORTUS
PERLEN**

Eine Energiequelle für Mann und Frau. Auch wenn Sie skeptisch sind, so wirken Fortus-Perlen! Sie sind ein Regenerationsmittel bei Neurasthenie und Impotenz, kräftigen Nerven und den ganzen Organismus. Fortus-Perlen sind

auch zu empfehlen bei vorzeitigen Alterserscheinungen, seelischen Depressionen, körperlicher und geistiger Abgespanntheit, Mangel an Arbeits- und Lebenskraft, in einem Wort: sie schaffen neue Lebensfreude. Für Männer: 100 Stück Fr. 10.—, 300 Stück Fr. 25.—; für Frauen 100 Stück Fr. 11.50, 300 Stück Fr. 28.50. — Probepackung: 15 Stück Fr. 2.—. General-Depot und Versand: Lindenhol-Apothek, Dr. M. Antonioli, Rennweg 46, Zürich 1.

Immer Stimmung und Humor

FANTASIO-BAR
RÜDENPLATZ
ZÜRICH

Weinstube

Autofahren



sitzende Lebensweise

führt leicht zu **Korpulenz**

Dagegen wirken

bestimmte Diät und
Ersatz des Zuckers durch

Hermesetas

Diese Kristall-Saccharin-Tab-
letten süßen ohne jeden Ne-
ben- oder Nachgeschmack.
Koch- u. backfähig. Garantiert
unschädlich.

Erhältlich in Blechdöschen mit 500 Tab-
letten (= ca. 4 kg Zucker) zu Fr. 1.25
in Apotheken u. Drogerien. Schweizer-
fabrikat. A.G. „Hermes“ Zürich

Warum altern?

wenn Sie voller Spannkraft bleiben kön-
nen durch

Magnesium Siegfried

Viele kleine Uebel, die Ihnen die Lust
an der Arbeit nehmen, verschwinden.
Nervosität, Stoffwechselbeschwerden, all-
gemeine Müdigkeit, Kopfschmerzen wer-
den wirksam bekämpft, und man fühlt
sich bei regelmäßigem Gebrauch, mit
einigen Tropfen «Magnesium-Siegfried»
täglich, richtig wohl und guter Dinge.
Machen Sie einen Versuch. Sie werden
angenehm überrascht sein.
In allen Apotheken zu Fr. 3.- die Flasche.
Ganze Kur 6—7 Flaschen. Wo nicht er-
hältlich, durch

L. Siegfried, Apotheker, Tel. 26, Flawil (St. G.).



Allzeit

Lenzburger
Confitüren

DIE FRAU

Warum

bin ich gegen das Frauenstimmrecht?

Weil ich am Stimmaufwand einer ein-
zigen schon genug habe. AbisZ

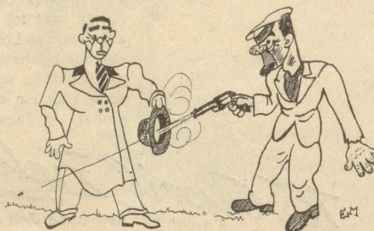
Diplomatie der Ironie

Sie: «Sie können es mir glauben oder
nicht, aber ich wurde schon öfters mit
meiner Tochter verwechselt!»

Er: «Das kann ich nicht verstehen,
Sie sehen nicht alt genug aus, um schon
eine so alte Tochter zu haben!» Eli

Hygiene

Ich finde ein Haar in der Suppe und
schlage deshalb soviel Krach, wie ich
moralisch und gesetzlich darf. Meine
Frau regt sich aber gar nicht auf und
antwortet: «Tue doch nid eso wäge dem
Höörli, das isch jetzt miseel nümme
drückig, wos doch guet dreiviertel
Stund gchochet het!» AbisZ



Ein Mann wird im Walde überfallen

Räuber: «Geld oder Leben!»

Ueberfallener: «Bitte, ich gebe Ihnen
mein ganzes Geld, aber es ist mein
Salär, das ich heute erhalten habe.
Meine Frau glaubt es mir nicht, daß
ich überfallen würde, und damit sie
sieht, daß ich das Geld nicht etwa
durchgebracht habe und wirklich über-
fallen wurde, schießen Sie einmal durch
meinen Mantel.»

Räuber: (schießt.)

Ueberfallener: «Jetzt durch meine
Hose...»

Räuber: (schießt.)

Ueberfallener: «... und nun durch
meinen Hut...»

Räuber: (schießt.)

Ueberfallener: «... und jetzt ... durch
meine Krawatte!»

Räuber: «Jetzt habe ich keine Kugel
mehr.»

Ueberfallener: «So, kei Chugle meh?
Dänn han ich au kei Gäld bi mir!»

E. M.

Großzügig

In einem Zürcher Geschäft hat eine
Dame umgetauscht und muß noch 5 Rp.
nachzahlen. Sie legt einen Fünfräppler
auf den Zahlsteller. Das Fräulein an der
Kasse will das Geldstück entgegenneh-
men, die Dame jedoch besinnt sich und
sagt: «Nei, halted Sie, ich ha ja Münz
welle!» Sie nimmt den Fünfer wieder
an sich und reicht dem Fräulein einen
Zehnräppler. TeKa

Die sparsame Hausfrau

Ich habe mir ein rotes Halstuch ge-
kauft. Leider färbt es ab, sodaß ich es
auf meiner hellen Bluse nicht tragen
kann. Ich benutze es jetzt als Lippen-
stift! Fifi

Und drinnen waltet die tüchtige Hausfrau...

Ich erlebte das Phänomen der «Liebe
auf den ersten Blick»! Ich habe deshalb
mit «Ihr» nicht lange gefackelt und sie
so rasch wie möglich geheiratet.

Heute mittag fand ich nun in dem
von meiner «frisch» Angetrauten zube-
reiteten Gericht eine Masse Kohlen-
staub! Auf meine höfliche Frage, wieso
solches Zeugs in das Essen komme,
meinte sie geistreich: «I ha neime gläse,
i de Kohle hebis Heizkalorie, und wills
hüt eso grusig kalt isch, han i dänkt,
i gäb Dir e chli dervo, Du frürisch
dänn weniger!»

Komisch — seither werde ich immer
kälter! Uhu

«Tüfeli furt!»

Ein 3-jähriger Knabe, der mit aller
Wucht schreit, wenn ihm etwas nicht
behagt, wird angelernt, in einem sol-
chen Falle beide Händchen zu Fäust-
chen zu ballen und zu sagen: «Tüfeli
furt!» Das nützt dann meistens für den
kleinen Jähzorn.

Eines Tages sollte er gebratene Kar-
toffeln essen. Das paßte ihm nicht. Er
fing an zu schreien und als man ihm
half: «Tü.», sagte er plötzlich ganz
energisch und ballte seine Fäustchen:
«Tüfeli furt, aber Händöpfel au!» M.

Auflösung des Bosco-Rätsels
aus letzter Nummer:

z'Züri 1839 passiert
Züriputsch
Züri Pudel Tisch